

DONNERSTAG

1. Oktober

Arno Camenisch
kommt nach Chur

Heute Abend liest der gefeierte Bündner Autor erstmals in Chur aus seinem neuen Buch «Die Kur» vor. Camenischs neuestes Werk, ein abgrundkomisches Buch über die Liebe und den Tod, ist laut Mitteilung im August dieses Jahres beim Engeler-Verlag erschienen. Neben Auszügen aus seinem neuen Buch liest Camenisch aus «Nächster Halt Verlangen» und Spoken Word Texte in romanisch und deutsch. Seine Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt, seine Lesereisen führen ihn quer durch die Welt, von Hongkong über Moskau und Buenos Aires bis nach New York. Mit Camenisch auf der Bühne steht der Berner Perkussionist und Klangkünstler Julian Sartorius. Sartorius war im 2014 für den Schweizer Musikpreis nominiert und sorgt mit seiner Musik international für Aufsehen. Die Lesung findet heute um 20 Uhr in der Kulturbar «Werkstatt» statt. (BT)

► Reservationen: bar@werkstattchur.ch oder 081 252 20 20.

Klibühni zeigt
«Volksschnusig»

In der Klibühni in Chur wird heute Abend um 20.30 Uhr das Stück «Volksschnusig – Eine Mundart-Liedergeschichte» gezeigt. Ein Kneipenoriginal erzählt von Geld und dass aus Älplern in Folge der Industrialisierung Bänker geworden seien. Und erzählt weiter vom Weltkulturerbe und fragt sich, wer das denn erben soll. Und macht sich Überlegungen, wie der Tourismus anzukurbeln sei. Mit Event-Ferien etwa, in denen die Eidgenossen gegen die Meideidgenossen ziehen könnten. Es wird gesungen vom Föhn, der Pölyweh macht. Vom Sepp, der besser die Börse melken würde als die Kuh. Von Eiger, Mönch, Neni und Nani, die jodeln. Vom «Herzäli wiä näs Vögeli, wo gackeret wiä nä ufgschüüchti Hennä.» Für Text und Musik verantwortlich ist Reto Senn, auf der Bühne stehen werden Andrea Zogg (Schauspiel, Gesang), Christoph Ganter (Trompete, Tuba, Concertina, Gesang) und Reto Senn (Bassklarinette, Taragot, Gitarre, Gesang). (BT)

► Weitere Aufführungen finden am 2. und 3. Oktober, jeweils um 20.30 Uhr statt. Reservation: www.klibuehni.ch

Willi Wottreng ist zu
Gast an der HTW

Willi Wottreng liest heute Abend um 19 Uhr in der Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur aus seinem Roman «Lülü», moderiert von der Lektorin Anne-Catherine Eigner. «Über jeden wächst einmal Gras, nur über die Kühe nicht, die es fressen.» Aufruhr in Riedwil im Tösstal, einem Tal, das in frühen Zeiten von den Kelten besiedelt sein soll. In Riedwil, der Gemeinde ohne Bahnhof, irgendwo um die Ecke bei Kollbrunn, Rikon und Turbenthal. In den zum Teil fast unberührten Seitentälern leben Gämse, Auerhahn und ausgewilderte Luchse. Von UFO-Sichtungen ist die Rede, und auch an die bigotten Prediger auf den Hügeln hat man sich gewohnt. Aber zwei Tote in einem fremden Grab? Das ist mindestens einer zu viel, zumal von dem, der eigentlich darin liegen sollte, jede Spur fehlt. Wottreng arbeitete jahrelang als Redaktor, zunächst bei der «Weltwoche», später bei der «NZZ am Sonntag». Als Autor von Sachbüchern, in denen er sich mit Menschen an den Rändern der Gesellschaft beschäftigte, schrieb er gemäss Mitteilung bleibende Hommagen. Neben seiner journalistischen und schriftstellerischen Tätigkeit engagiert er sich auch gesellschaftlich für Minderheiten in der Schweiz. Willi Wottreng lebt und arbeitet seit Jahrzehnten im Zürcher Chreis Cheib. (BT)

► Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erwünscht unter htwchur.ch/events.



Nguru: neue CD und Konzert im «Selig»

Die Bündner Band Nguru meldet sich zurück! Mit ihrem fünften Album «Wolfpack» feiern Gian Reto Caduff (Guitars), Richard Just (Drums), Carlo Egle (Vocals), Elmar Tschärner (Saxophone), Andi Just (Trumpet) und Roman Caduff (Bass) gemäss Mitteilung quasi ein Comeback: Noch nie zuvor gab es bei der Band wie dieses Mal eine Dauer von fast zwei Jahren seit dem letzten Liveauftritt. Auch mit der neuen Platte haben die sechs Bündner bisher noch nie so lange auf sich

warten lassen wie bei «Wolfpack». Mit dem neuen Album präsentieren sie ihren abwechslungsreichen Stilmix einerseits in alter Frische, andererseits überzeugend zeitgemäss, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Es gelingt ihnen, Elemente aus Rock und Reggae sowie aus Punk und Ska zu einem Guss zu verschmelzen und dadurch die Einheit der Songs zu stärken. Am Freitag, 2. Oktober, geben Nguru ein Konzert im «Selig» in Chur. (BT/FOTO JOHANN SEEBER)

FREITAG

2. Oktober

GR-enzenlos mit dem
Bündner Jugendchor

Mit einer Arbeitswoche im August ist der Bündner Jugendchor in das zwölfte Jahr seines Bestehens gestartet. In dieser Woche haben sich die 16- bis 27-jährigen Sängerinnen und Sänger auf diverse Auftritte vorbereitet. Das Highlight bildet die Teilnahme am internationalen Chorwettbewerb in Kalamata (Griechenland) von Mitte Oktober. Wie der Titel «GR-enzenlos» bereits sagt, gibt es laut Mitteilung auch in der Wahl der Literatur keine Grenzen. Auf dem Programm stehen geistliche Chorsätze, internationale Volksliedsätze und natürlich alte und neue Lieder aus der Schweiz. Am Freitag, 2. Oktober, präsentiert der Bündner Jugendchor im Hotel «Guarda Val» in Lenzerheide um 20.30 Uhr zum ersten Mal dieses neue Programm. (BT)

► Ein weiteres Konzert findet am Samstag, 3. Oktober, um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche in Schiers statt.

Ensemble z in der
Klosterkirche Ilanz

Während das Kloster Ilanz 150-jährig wird, kann das Bündner Kammermusikensemble Ensemble z derzeit sein 15-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem besonderen Anlass möchte das Ensemble am Freitag, 2. Oktober, um 20 Uhr in der Klosterkirche Ilanz die Zuhörer auf eine Reise nach Südamerika entführen. Gespielt werden bekannte Werke von Komponisten aus Brasilien und Argentinien. Das Konzert bildet den Auftakt zu den 150-Jahre-Festlichkeiten des Klosters. Mitwirkende sind: Ursina Brun (Flöte), Ruth Michael (Violine), Brigitte Brouwer (Violine), Elisabeth Plaku-Gabathuler, Rahel Laukas-Gabathuler und Katrin Bamert, Harfe. (BT)

► Die Kollekte ist zur Deckung der Unkosten und für die Flüchtlinge.

Wiglaf Droste im
Cinema Sil Platz

In der Reihe «corin invit litteratura» ist am Freitag, 2. Oktober, im Cinema Sil

Platz um 20.15 Uhr der Deutsche Schriftsteller und Journalist Wiglaf Droste zu Gast. Droste lebt in Berlin und kommt exklusiv für zwei Lesungen in die Schweiz. Im Gepäck hat er sein neues, im Verlag Antje Kunstmann erschiene Buch «Wasabi Dir nur getan?» und seine Kolumnen aus dem NZZ Folio. Wiglaf Droste ist ein begnadeter Leser und Performer und seine Lesungen werden zum unvergesslichen Ereignis. wie es in der Mitteilung heisst. (BT)

► www.cinemasilplatz.ch

30er-Jahre-Ball im
«Waldhaus Flims»

Am Freitag, 2. Oktober, wird im historischen Jugendtilsaal vom «Waldhaus Flims» ein Ball im Stil der 1930er-Jahre statt. In die musikalische Vergangenheit von Swing und Schlager führen laut einer Mitteilung die Kammerphilharmonie Graubünden als Original-Tanzkapelle dieser Zeit, Samuel Zünd and his Original Capricorns und als Special Guest des Abends The Sam Singers. Der Ballabend beginnt um 18.30 Uhr mit einem Apéro, ab circa 19 Uhr können die Tische bezogen werden, wo ein 4-Gang-Gala-Diner auf die Gäste wartet. (BT)

► Ballgarderobe im 30er-Jahre-Stil ist erwünscht. Reservierung: 081 928 48 48 oder reservierung@waldhaus-flims.ch.

James Gruntz tritt in
der «Werkstatt» auf

Die groovige, tänzelnde Single «Heart Keeps Dancing» von James Gruntz ist vielen aus dem Radio bestens bekannt. Der in Bern geborene, in Biel und Basel aufgewachsene und heute in Zürich lebende Musiker hat bereits drei Alben und eine EP veröffentlicht, einen Master an der Jazzschule in Zürich abgeschlossen und als Produzent von verschiedenen Schweizer Musikerinnen und Musikern gewirkt. Die Songs des 27-jährigen sind, wie er selbst, musikalisch breit gefächert. Zu hören sind laut Mitteilung aufgeweckte Dance-Tunes, tiefgründige Balladen, minimalistische Vocal-Songs, melodioser Pop und Soul. Am Freitag, 2. Oktober, gibt er um 20.30 Uhr ein Konzert in der Kulturbar «Werkstatt» in Chur. (BT)

SAMSTAG

3. Oktober

Lesung mit Gesang
im Kellertheater

Nach der Präsentation «Herzstich» stellt Margrit Nöpfer Rohrer am Samstag, 3. Oktober, um 20 Uhr im Kellertheater Rosengarten in Grüşch ihr neues Buch «80 Jahre Margrit» vor. Die Autorin erzählt von den Sonnen- und Schattenseiten ihres bewegten Lebens. Margrit Nöpfer Rohrer ist, als Programmverantwortliche in den Anfangsjahren des Kulturhauses Rosengarten, gemäss Mitteilung noch vielen Grüşchern in bester Erinnerung. Die Lesung, vom swingenden Gesang des Bündner A-cappella-Quartetts Jazz'n'so umrahmt, wird von der Bibliothek Rosengarten organisiert. (BT)

► Reservationen unter 081 325 35 92.

SONNTAG

4. Oktober

Lesung in der
Fermata in Falera

«Aunc meli stads/Noch tausend Sommer» lautet der Titel des neuen Gedichtbandes von Tresa Rütters-Seeli. Sie publiziert seit über 60 Jahren Gedichte, zunächst noch unter dem Pseudonym «Melania». Tresa Rütters-Seeli ist gemäss Mitteilung die einzige Dichterin aus der Surselva, die über Jahrzehnte die lyrische Arbeit in einer kontinuierlichen Entwicklung gepflegt hat. Am Sonntag, 4. Oktober, ist die Autorin um 16 Uhr zu Gast in der Fermata in Falera. Diese Lesung wird durch den Männerchor Falera umrahmt. Maria Cadruvi moderiert den Anlass. (BT)

► Freier Eintritt. Im Anschluss an die Lesung gibt es einen Apéro.

MONTAG

5. Oktober

Vom Royal Opera
House live nach Chur

Im Rahmen der Liveübertragungen aus dem Royal Opera House London im Ki-

no Apollo findet am Montag, 5. Oktober, um 19.45 Uhr die nächste Übertragung statt. Gezeigt wird «Die Hochzeit des Figaro» von Wolfgang Amadeus Mozart. Oft als «die» perfekte Oper bezeichnet gilt «Die Hochzeit des Figaro» laut Mitteilung als Meisterwerk von Mozarts Genie in seinen lebhaftesten und herrlichsten Facetten. Basierend auf einem Stück, das ursprünglich wegen seines politischen Inhalts verboten wurde, stellt das schnelle bewegliche Libretto realistische Charaktere dar, die durch Mozarts Musik noch menschlicher gemacht werden. Die Besetzung wird angeführt von Star-Bassist Erwin Schrott und der Star-Sopranistin Anita Hartig. (BT)

► Dauer der Übertragung: 3 Stunden und 25 Minuten (inklusive einer Pause).

Geschichte der
ladinischen Literatur

Im Herbst 2013 erschien im Universitätsverlag Bozen ein neues Standardwerk der Rätromanistik. Die von Rut Bernardi und Paul Videsott auf Deutsch verfasste «Geschichte der ladinischen Literatur» liefert laut Mitteilung erstmals einen umfassenden Überblick über 245 dolomitenladinische Autoren von den Anfängen des ladinischen Schrifttums (17. Jh.) bis zum zeitgenössischen Literaturschaffen (2012). Rut Bernardi stellt am Montag, 5. Oktober, um 18 Uhr in der Kantonsbibliothek Graubünden das umfassende Werk zur ladinischen Literatur im Gespräch mit Mevina Puorger Pestalozzi vor. (BT)

Tresa Rütters-Seeli
liest in Chur

Am Montag, 5. Oktober, findet um 19.30 Uhr eine Autorenlesung mit Tresa Rütters-Seeli in der Stadtbibliothek Chur statt. Tresa Rütters-Seeli legt laut Mitteilung mit ihrem neusten Gedichtband «Aunc meli stads – Noch tausend Sommer» ein zartes aber äusserst starkes zweisprachiges Werk vor. Esther Krättli wird bei dieser Gelegenheit mit der Autorin ein Gespräch führen. (BT)

► Im Anschluss an die Lesung findet ein Apéro statt. Um Anmeldung unter Telefon 081 252 61 40 oder arcas@bibliochur.ch wird gebeten. Freier Eintritt.